

# Privater Masterstudiengang Didaktik der Geschichte und der Geographie in der Mittel- und Oberstufe



## Privater Masterstudiengang Didaktik der Geschichte und der Geographie in der Mittel- und Oberstufe

- » Modalität: **online**
- » Dauer: **12 Monate**
- » Qualifizierung: **TECH Technologische Universität**
- » Aufwand: **16 Std./Woche**
- » Zeitplan: **in Ihrem eigenen Tempo**
- » Prüfungen: **online**

# Index

01

Präsentation

---

Seite 4

02

Ziele

---

Seite 8

03

Kompetenzen

---

Seite 14

04

Kursleitung

---

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

---

Seite 22

06

Methodik

---

Seite 32

07

Qualifizierung

---

Seite 40

# 01

# Präsentation

Der Lernprozess in den Fächern Geographie und Geschichte in der Mittel- und Oberstufe ist von besonderer Bedeutung, da es sich dabei um den Ausbildungsschritt vor der Eingliederung in die Universität handelt, der die berufliche Orientierung der Schüler in diesem Bereich bestimmen kann. Das Planen, Entwickeln und Sicherstellen, dass dieser Unterricht effektiv und qualitativ hochwertig wird, erfordert spezifisches Wissen und Aktualisierungen, die die Geographie- und Geschichtslehrkraft durch dieses umfassende Fortbildungsprogramm schnell und einfach erreichen kann. Eine außergewöhnliche Gelegenheit, eine Weiterbildung an einer hochkarätigen Universität zu absolvieren.



“

*Ein privater Masterstudiengang, der für Lehrkräfte im Bereich Geographie und Geschichte in der Mittel- und Oberstufe geschaffen wurde und die beste Fortbildung in diesem Arbeitsbereich bietet"*

Mit der Schaffung dieses privaten Masterstudiengangs zielt TECH darauf ab, sowohl bei Lehrkräften als auch bei angehenden Lehrkräften ein Wissen über die Realität der aktuellen Sozialwissenschaften und ihre Verbindung zu Bildung und akademischem Leben zu entwickeln.

Dieses Programm bietet personalisierte Tutorien und alle Arten von Hilfe und Ratschlägen, um sich erfolgreich zu entwickeln. Die Modalität eines privaten Masterstudiengangs ist immer ein enormer Vorteil für diejenigen, die ihn absolvieren, da er es ihnen ermöglicht, jederzeit und an jedem Ort über die zur Verfügung gestellten Ressourcen zu verfügen und eine größere Autonomie beim Erlernen und Ausführen der vorgeschlagenen Praktiken zu haben.

Wir sind der Meinung, dass Lehrkräfte die Geschichte ihres Fachs im Laufe der Zeit und die verschiedenen Gesetzesänderungen im Bildungsbereich kennen sollten, um ihre Fähigkeit zu verbessern, eine sich ständig verändernde und sich weiterentwickelnde Schülerschaft zu unterrichten.

Gerade bei der Suche nach der Aktualisierung der Lehrkräfte bietet dieses Programm eine besondere Behandlung der IKT, die in unserem Bildungssystem so aktuell sind und die ein sehr attraktives Mittel für den Zugang zu den Schülern sind.

Da sich dieses Programm mit den verschiedenen Methoden und Bewertungstechniken befasst, wird es dem Pädagogen außerdem ermöglichen, die notwendigen Fähigkeiten zu entwickeln, um einen zufriedenstellenden Lehr-Lern-Prozess mit den Schülern zu etablieren.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Didaktik der Geschichte und der Geographie in der Mittel- und Oberstufe** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ◆ Entwicklung einer großen Anzahl von Fallstudien, die von Experten für Didaktik der Geschichte und der Geographie in der Mittel- und Oberstufe präsentiert werden
- ◆ Sein anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt liefert wissenschaftliche und praktische Informationen zu den Disziplinen, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- ◆ Neuigkeiten über die Verwendung der Didaktik der Geschichte und der Geographie in der Mittel- und Oberstufe
- ◆ Mit praktischen Übungen, in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann, um das Lernen zu verbessern
- ◆ Interaktives Lernsystem auf der Grundlage von Algorithmen zur Entscheidungsfindung in den gestellten Situationen
- ◆ Mit besonderem Schwerpunkt auf evidenzbasierten Methoden in Didaktik der Geschichte und der Geographie in der Mittel- und Oberstufe
- ◆ Ergänzt wird dies durch theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ◆ Verfügbarkeit der Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit einer Internetverbindung



*Aktualisieren Sie Ihr Wissen durch den Privaten Masterstudiengang in Didaktik der Geschichte und der Geographie in der Mittel- und Oberstufe"*

“

*Dieser private Masterstudiengang ist aus zwei Gründen die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Auffrischungsprogramms tätigen können: Sie aktualisieren nicht nur Ihre Kenntnisse in der Didaktik der Geschichte und Geographie in der Mittel- und Oberstufe, sondern erhalten auch einen Abschluss der TECH Technologischen Universität"*

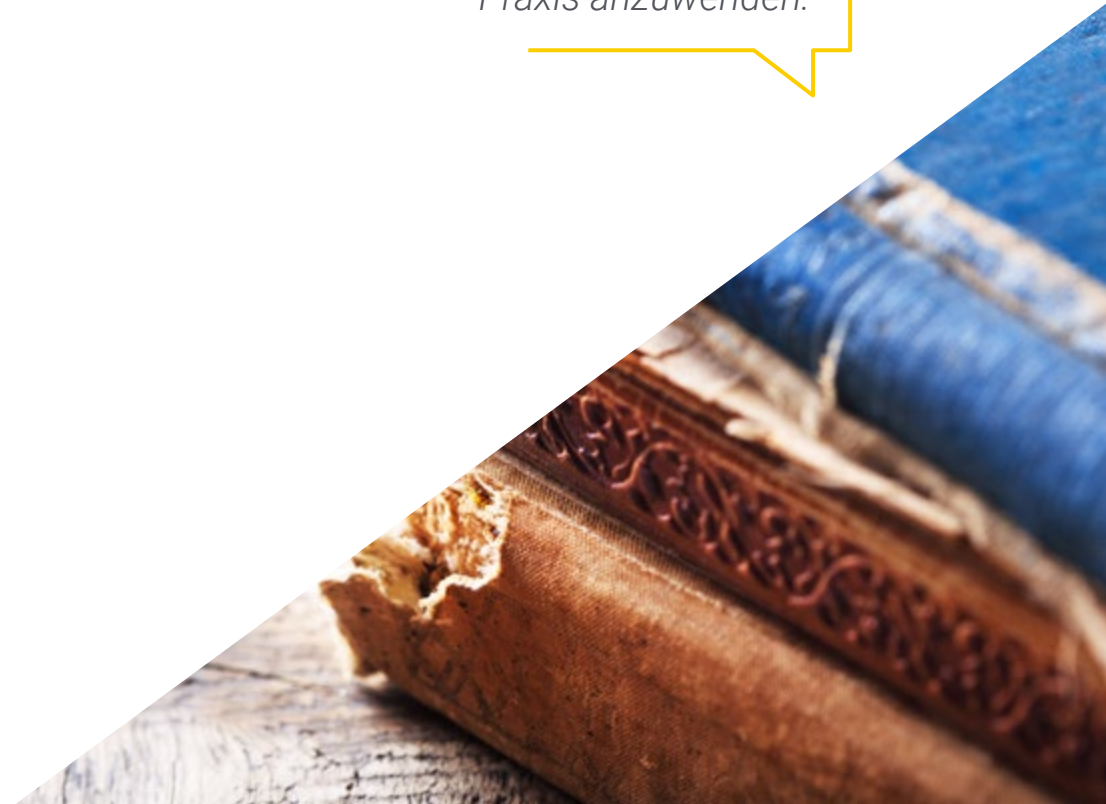
Zu den Dozenten gehören Fachleute aus dem Bereich der Didaktik der Geschichte und der Geographie in der Mittel- und Oberstufe, die ihre Erfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten, die renommierten Referenzgesellschaften und Universitäten angehören.

Dank der multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, wird der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglicht, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Lernen ermöglicht, das auf die Ausführung in realen Situationen ausgerichtet ist.

Die Gestaltung dieses Programms basiert auf problemorientiertem Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die während des Programms gestellt werden. Dazu steht der Fachkraft ein innovatives interaktives Videosystem zur Verfügung, das von anerkannten Experten auf dem Gebiet der Didaktik der Geschichte und der Geographie in der Mittel- und Oberstufe mit großer Unterrichtserfahrung entwickelt wurde.

*Wir fördern Ihr berufliches und persönliches Wachstum durch Unterrichtssysteme von höchster Qualität.*

*Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet zu informieren und diese in Ihrer täglichen Praxis anzuwenden.*



# 02 Ziele

Das Hauptziel des Programms ist die Entwicklung von theoretischem und praktischem Studium, so dass die Fachkraft in der Lage ist, die spezifischen Arbeitsweisen der Geographie- und Geschichtslehrkraft auf praktische und strenge Weise zu beherrschen. Mit den Aktualisierungen und neuen Protokollen des Sektors.





“

*Ein privater Masterstudiengang, der mit den effizientesten Online-Lehrsystemen erstellt wurde, um den Studenten zu ermöglichen, sich das notwendige Wissen auf schnellstem und einfachstem Wege und in höchster Qualität anzueignen"*



## Allgemeine Ziele

---

- ◆ Aktualisieren der Kenntnisse über die Praxis des Geschichts- und Geographieunterrichts in der Mittel- und Oberstufe, um die Qualität der Arbeit der Fachkräfte zu verbessern
- ◆ Einführen der Studenten in neue Lehrmethoden für diese Themen
- ◆ Kennen der in der aktuellen didaktischen Praxis verwendeten Instrumente
- ◆ Ermöglichen der Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten durch die Förderung von Weiterbildung und Forschung





## Spezifische Ziele

---

### Modul 1. Geographie und Geschichte als Sozialwissenschaften

- ◆ Kennen der Entwicklung der spanischen Bildungsgesetzgebung und Entwickeln von Instrumenten, die es ermöglichen, die verschiedenen Bildungsgesetze zu vergleichen
- ◆ Erkennen der Rolle von Geographie und Geschichte als Vorläufer der modernen Bildung
- ◆ Analysieren der Sozialwissenschaften und ihrer Anwendung in verschiedenen Handlungsfeldern

### Modul 2. Die Bedeutung der Didaktik von Geographie und Geschichte

- ◆ Kennen der Kompetenzen des Staates und der autonomen Regionen in Bildungsfragen
- ◆ Vertiefen der verschiedenen didaktischen Modelle für das Lernen von Geographie und Geschichte
- ◆ Dynamisieren der geographischen Strömungen für das historische Verständnis und die globale Analyse

### Modul 3. Methodische Strömungen

- ◆ Identifizieren der wichtigsten methodischen Strömungen, die sich aus der geografischen Aufteilung ergeben haben
- ◆ Vertiefen der wichtigsten Modelle und Strömungen auf weltweiter Ebene, geographisch segmentiert

### Modul 4. LOMCE

- ◆ Beherrschung der wichtigsten Punkte des LOMCE, Kenntnis seiner Ziele und der Schlüsselkompetenzen, die er fördern soll
- ◆ Identifizieren der Rolle des LOMCE und seiner Auswirkungen auf das aktuelle Bildungsmodell

### Modul 5. Motivation der Schüler

- ◆ Bereitstellen methodischer Hilfsmittel, damit die Lehrkraft, die das Programm absolviert, die Schüler motivieren kann
- ◆ Vertiefen der Rolle des Lehrers bei der Motivation der Schüler, und für dieses Ziel ist es notwendig, verschiedene kognitive Theorien einzuführen
- ◆ In der Lage sein, besonders auf die Motivation der Jugendlichen einzugehen, sie kennenzulernen und Konflikte in der Klasse zu schlichten

### Modul 6. Anpassung an unterschiedliche Unterrichtssituationen und multiple Intelligenzen

- ◆ Vorbereiten der Lehrkraft auf die Anpassung an unterschiedliche Situationen im Klassenzimmer, mit Schwerpunkt auf dem Jugendalter und dem Wissen über multiple Intelligenzen
- ◆ Entwickeln eines Präventionsmodells für verschiedene Situationen im Klassenzimmer

### Modul 7. IKT

- ◆ Entwickeln des Wissens von Lehrern über IKT, ihnen zeigen, wie man sie anwendet, und sie in die Entwicklung von Lehrmaterialien einführen, die auf neuen Technologien basieren
- ◆ Vermitteln einer kritischen Beurteilung des Einsatzes von IKT, um die Schüler bei der vernünftigen Nutzung der neuen Technologien zu schützen

### Modul 8. Didaktische Programmierung

- ◆ Lernen, wie man ein didaktisches Programm im Detail und in Übereinstimmung mit den aktuellen Standards entwickelt. Anhand von Beispielen
- ◆ Erwerben von Werkzeugen, um schulischen Missständen begegnen zu können und zu wissen, wie man im Unterricht mit Schülern mit Hochbegabung umgeht





### Modul 9. Bewertung

- ◆ Kennen der verschiedenen Ansichten über Evaluation durch verschiedene Autoren
- ◆ Vertiefen der Bewertung mit den Zielen, die sie haben sollte, den Kriterien, denen sie folgen sollte, den bestehenden Modellen, ihrer Bedeutung und ihrer Beziehung zum LOMCE

### Modul 10. Didaktik außerhalb des Klassenzimmers

- ◆ Interagieren mit der Welt des sozialwissenschaftlichen Unterrichts außerhalb des Klassenzimmers, um die Möglichkeiten in historischen, künstlerischen und archäologischen Museen, Kunstgalerien und archäologischen Stätten kennenzulernen
- ◆ Identifizieren der wichtigsten Didaktiken außerhalb des Klassenzimmers, die die Sozialwissenschaften fördern
- ◆ Analysieren der Bedeutung von Aktivitäten außerhalb des Klassenzimmers und ihrer Auswirkungen auf die heutige Gesellschaft

“Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie den ersten Schritt, um sich über die neuesten Entwicklungen in der Didaktik der Geschichte und der Geographie in der Mittel- und Oberstufe auf dem Laufenden zu halten”

# 03

# Kompetenzen

Lehrer, die diesen privaten Masterstudiengang absolvieren, werden die notwendigen Fähigkeiten entwickeln, um ihre Studenten auf die aktuellen Schlüsselkompetenzen vorzubereiten, die in der LOMCE enthalten sind.



“

*Erwerben Sie die Kompetenzen, die es Ihnen ermöglichen werden, die Anforderungen der LOMCE in Ihrem Lehrprogramm und in Ihrer Praxis umzusetzen”*



## Grundlegende Kompetenzen

---

- ◆ KBA: Kulturelles Bewusstsein und Ausdrucksformen. Verstehen des Wertes der Sozialwissenschaften und wie sie im akademischen Leben in die Praxis umgesetzt werden können
- ◆ SIU: Sinn für Initiative und Unternehmertum. Aneignen einer unternehmerischen Einstellung, die auf Interesse und Motivation des Lernens beruht. Das ist etwas, was die Lehrkräfte, die den privaten Masterstudiengang absolvieren, in die Praxis umsetzen müssen, da sie durch ihre Initiative durch eine Vielzahl von Praktiken und Übungen geführt werden
- ◆ CSK: Soziale und staatsbürgerliche Kompetenzen. Als Lehrer für Sozialwissenschaften ist es unerlässlich, eine staatsbürgerliche Einstellung und Kenntnisse über unsere Gesellschaft zu haben, denn nur so können wir diese Kompetenz an unsere Studenten weitergeben
- ◆ LZL: Lernen zu lernen. Geführtes Selbststudium wird in der Online-Ausbildung groß geschrieben. Es ist wichtig, die Fähigkeit zu entwickeln, sich selbstständig Wissen anzueignen
- ◆ DK: Digitale Kompetenz. Der private Masterstudiengang selbst erfordert die Verwendung digitaler Medien, um durchgeführt werden zu können; außerdem führt er die Lehrkräfte in die Verwendung digitaler Werkzeuge ein
- ◆ MKWT: mathematische Kompetenz und Grundkompetenzen in Wissenschaft und Technik. Ein Modul des privaten Masterstudiengangs wird sich ganz auf den Einsatz von IKT konzentrieren, die heutzutage unverzichtbare Hilfsmittel sind und von den Lehrkräften verlangen, dass sie ihr Wissen ständig aktualisieren
- ◆ SK: Sprachliche Kommunikation. Als Lehrkraft für Sozial- oder Geisteswissenschaften ist die Beherrschung der Sprache von grundlegender Bedeutung. Sie ist das grundlegende Instrument für die menschliche Kommunikation und ihre richtige Verwendung ist eine der Säulen für das reibungslose Funktionieren unserer Gesellschaften



*Ein Weg zu Fortbildung und beruflichem Wachstum, der Ihnen zu mehr Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt verhelfen wird"*





## Spezifische Kompetenzen

---

- ◆ Sich der Bedeutung des Unterrichts in Geographie, Geschichte und Kunstgeschichte bewusst sein
- ◆ Vertiefen des Konzepts der Sozialwissenschaften, insbesondere Geschichte und Geographie
- ◆ Kennen der Entwicklung des Geschichtsbegriffs im Laufe der Zeit, von der ersten schriftlichen Aufzeichnung von Mythen bis zur Entwicklung neuer historiographischer Vorschläge. Sowie die Entwicklung des Konzepts der Geographie, von der Antike bis zur heutigen Welt
- ◆ Verstehen der Entwicklung der historischen Periodisierung und was sie beinhaltet
- ◆ Vertiefen der Kategorisierung der Geographie
- ◆ Kennen der Entwicklung der Geschichte und Geographie als Disziplin im Bildungswesen
- ◆ Ermitteln des Profils der Geschichts- und Geographielehrkraft
- ◆ Verstehen, wie sich die didaktische Konzeption der Sozialwissenschaften verändert hat, sowie Verstehen des interdisziplinären Charakters dieser Disziplinen
- ◆ Kennen des Wertes des humanistischen Wissens, sowohl seine Bedeutung in der Vergangenheit als auch die Herausforderungen, denen es heute gegenübersteht
- ◆ Erkennen der Schwierigkeiten des heutigen Geographie- und Geschichtsunterrichts
- ◆ Einführen in die didaktische Methodik, Lehr-Lern-Modelle, verhaltensorientierte, kognitive und konstruktivistische Theorien usw.
- ◆ Entwickeln von methodischen Hilfsmitteln für den Einsatz im Unterricht
- ◆ Anwenden der didaktischen Methodik auf die Sozialwissenschaften

# 04 Kursleitung

Zu den Dozenten des Programms gehören führende Spezialisten in Didaktik der Geschichte und der Geographie in der Mittel- und Oberstufe, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Fachleute an der Gestaltung und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.



“

*Erfahren Sie von führenden Fachleuten die neuesten Fortschritte bei den Verfahren im Bereich der Didaktik der Geschichte und der Geographie in der Mittel- und Oberstufe”*

## Leitung



### Dr. Cañestro Donoso, Alejandro

- ◆ Promotion in Kunstgeschichte an der Universität von Murcia
- ◆ Professor an der Universität von Alicante

## Professoren

### Fr. Domínguez Alonso, Lourdes

- ◆ Hochschulabschluss in Geschichte an der Universität von Alicante
- ◆ Masterstudiengang in Lehramt für die Mittel- und Oberstufe, Berufsbildung und Sprachunterricht



# 05

## Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten aus den besten Bildungszentren, Universitäten und Unternehmen in Spanien entworfen, die sich der aktuellen Relevanz der Fortbildung bewusst sind, um in der Lage zu sein, in die Ausbildung und Unterstützung der Schüler einzugreifen, und die sich für eine qualitativ hochwertige Lehre durch neue Bildungstechnologien einsetzen.





“

*Ein komplettes und effektives Lehrprogramm, das Sie durch die umfassendsten Lerninhalte der Didaktik der Geschichte und der Geographie in der Mittel- und Oberstufe führen wird"*

## Modul 1. Geographie und Geschichte als Sozialwissenschaften

- 1.1. Konzept der Sozialwissenschaft
  - 1.1.1. Sozialwissenschaften
  - 1.1.2. Das Konzept der Geschichte
  - 1.1.3. Das Konzept der Geographie
- 1.2. Das Konzept der Geschichte in der Antike und im Mittelalter
  - 1.2.1. Der Mythos und seine schriftliche Überlieferung
  - 1.2.2. Griechische und römische Historiker
  - 1.2.3. Geschichte im mittelalterlichen Christentum
- 1.3. Renaissance-, Barock- und Aufklärungsgeschichte
  - 1.3.1. Renaissance und Barock
  - 1.3.2. Der Geist der Aufklärung
  - 1.3.3. Historiographie der Aufklärung
- 1.4. Akademische Etablierung der Geschichte (19. Jahrhundert)
  - 1.4.1. Geschichte als akademische Disziplin: Romantik und Historismus
  - 1.4.2. Positivismus
  - 1.4.3. Nationale Geschichtsschreibung
  - 1.4.4. Die Ranke'sche Methode
  - 1.4.5. Langlois-Seignobos
  - 1.4.6. Historischer Materialismus
- 1.5. Geschichte im 20. Jahrhundert
  - 1.5.1. Makrotheoretische Modelle
  - 1.5.2. Die Schule der Annalen
  - 1.5.3. Neue historiographische Vorschläge
- 1.6. Geographie im Altertum
  - 1.6.1. Griechenland
  - 1.6.2. Rom
  - 1.6.3. Orientalische Welt
- 1.7. Geographie im Mittelalter und in der Neuzeit
  - 1.7.1. Mittelalterliche Geographie: verschiedene Quellen
  - 1.7.2. Moderne Geographie und verschiedene Projektionen
  - 1.7.3. Die Bedeutung von Geographie und Kartographie





- 1.8. Moderne und zeitgenössische Geographie
    - 1.8.1. Moderne Geographie und verschiedene Projektionen
    - 1.8.2. Fortschritte in der Navigation
    - 1.8.3. Neue Orte und Routen
  - 1.9. Historische Periodisierung
    - 1.9.1. Frühe Periodisierungen
    - 1.9.2. Cellarius und die klassische Teilung
    - 1.9.3. Andere Vorschläge zur Periodisierung
  - 1.10. Kategorisierung der Geographie
    - 1.10.1. Physische Geographie
    - 1.10.2. Menschliche Geographie
    - 1.10.3. Regionale Geographie
    - 1.10.4. Geopolitik
- Modul 2. Die Bedeutung der Didaktik von Geographie und Geschichte**
- 2.1. Die Entwicklung der Geschichte als Disziplin im Bildungswesen
    - 2.1.1. Geschichte bricht in den Unterricht ein
    - 2.1.2. Ihr Platz innerhalb der Geisteswissenschaften
    - 2.1.3. Geschichte an das akademische Leben anpassen
  - 2.2. Die Entwicklung der Geographie als Disziplin im Bildungswesen
    - 2.2.1. Geographie in der Bildung
    - 2.2.2. Ihre zweideutige Stellung zwischen den Geisteswissenschaften und anderen Wissenschaften
    - 2.2.3. Anpassung der Geographie an das akademische Leben
  - 2.3. Der Historiker als Lehrkraft
    - 2.3.1. Akademisches Profil des Historikers
    - 2.3.2. Historiker als Forscher und als Lehrkraft
    - 2.3.3. Die Bedeutung der Kenntnis der Geschichte
  - 2.4. Der Geograph als Lehrkraft
    - 2.4.1. Akademisches Profil des Geographen
    - 2.4.2. Weißbuch zum Bachelor-Studiengang Geographie und Raumplanung
    - 2.4.3. Berufliche Laufbahn und Bedeutung von Lehrkräften für Geographie
  - 2.5. Kunstgeschichte als akademische Disziplin
    - 2.5.1. Akademisches Profil des Kunsthistorikers
    - 2.5.2. Grundlegende Disziplin für das Wissen über unsere Geschichte und unsere Umwelt
    - 2.5.3. Berufliche Möglichkeiten und Bedeutung von Kenntnissen über Kunst und Kulturerbe
  - 2.6. Veränderungen in der didaktischen Konzeption der Sozialwissenschaften
    - 2.6.1. Verbindungen zwischen Geschichte und Geographie
    - 2.6.2. Vom Auswendiglernen zum dynamischeren Unterricht
    - 2.6.3. Änderungen bei Lehrbüchern und Schulbüchern
  - 2.7. Interdisziplinarität
    - 2.7.1. Hilfswissenschaften der Geschichte
    - 2.7.2. Hilfswissenschaften der Geographie
    - 2.7.3. Die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Fächern
  - 2.8. Eine Disziplin der Vergangenheit, für die Gegenwart und die Zukunft
    - 2.8.1. Historische Quellen und Kunst als Quelle des Wissens
    - 2.8.2. Die Bedeutung der Kunst von Kindesbeinen an
    - 2.8.3. Die Notwendigkeit, diese Disziplin im Lehrplan zu erweitern
  - 2.9. Der Wert des humanistischen Wissens heute
    - 2.9.1. Krise in den Geisteswissenschaften
    - 2.9.2. Die Geisteswissenschaften und ihre Arbeit in unserer Gesellschaft
    - 2.9.3. Schlussfolgerung und Reflexion über die Rolle der Geisteswissenschaften im Westen

### Modul 3. Methodische Strömungen

- 3.1. Schwierigkeiten beim Unterrichten von Geschichte
  - 3.1.1. Soziale und politische Sicht der Geschichte
  - 3.1.2. Die Natur als Sozialwissenschaft
  - 3.1.3. Interesse der Studenten
- 3.2. Schwierigkeiten im Geographieunterricht
  - 3.2.1. Erforderliche kognitive Entwicklung der Schüler
  - 3.2.2. Notwendiger Einsatz von Tools und Ressourcen
  - 3.2.3. Das Bedürfnis des Schülers nach einem neuen Verständnis für seine Umgebung
- 3.3. Methodik des Unterrichts
  - 3.3.1. Definition der didaktischen Methodik
  - 3.3.2. Effektivität der Methodik
  - 3.3.3. Traditionelle und moderne Methoden
- 3.4. Modelle zum Lehren und Lernen
  - 3.4.1. Dimensionen des psychoedukativen Wissens
  - 3.4.2. Modelle für den Lehr-Lern-Prozess
  - 3.4.3. Entwurf einer Anleitung
- 3.5. Meisterklasse und die Rolle der Lehrkraft
  - 3.5.1. Positive Aspekte der Meisterklasse
  - 3.5.2. Negative Aspekte der Meisterklasse
  - 3.5.3. Die Meisterklasse heute
- 3.6. Verhaltensbasierte Theorien des Lernens
  - 3.6.1. Klassische Konditionierung
  - 3.6.2. Operante Konditionierung
  - 3.6.3. Stellvertretende Konditionierung
- 3.7. Kognitive Theorien und konstruktivistische Theorien
  - 3.7.1. Klassische Theorien des schulischen Lernens
  - 3.7.2. Kognitive Theorien der Informationsverarbeitung
  - 3.7.3. Konstruktivismus

- 3.8. Methoden für die Kompetenzentwicklung
  - 3.8.1. Problemorientiertes Lernen
  - 3.8.2. Fallstudien
  - 3.8.3. Projektbasiertes Lernen
  - 3.8.4. Kooperatives Lernen
  - 3.8.5. Der didaktische Vertrag
- 3.9. Didaktische Methodik angewandt auf Sozialwissenschaften
  - 3.9.1. Die Lehrkraft als methodisches Schlüsselement
  - 3.9.2. Expositorische Strategien
  - 3.9.3. Strategien für Nachforschungen

### Modul 4. LOMCE

- 4.1. Geschichte der spanischen Bildungsgesetzgebung
  - 4.1.1. Chronologische Erklärung
  - 4.1.2. Unterschiedliche Lehrpläne
  - 4.1.3. Zukunftsaussichten
- 4.2. Vergleich LOE/LOMCE
  - 4.2.1. Vergleichende Tabelle
  - 4.2.2. Analyse der Unterschiede und Gemeinsamkeiten
  - 4.2.3. Widerspiegelung der verschiedenen Gesetze in der Realität des Klassenzimmers
- 4.3. Staatliche Zuständigkeiten und regionale Zuständigkeiten
  - 4.3.1. Staatliche Zuständigkeiten
  - 4.3.2. Regionale Zuständigkeiten
  - 4.3.3. Die Arbeit der Bildungsinspektoren
- 4.4. Ziele des LOMCE
  - 4.4.1. Ziele der obligatorischen Sekundarschulbildung
  - 4.4.2. Ziele des Abiturs
  - 4.4.3. LOMCE und das Bildungsprojekt der Schule

- 4.5. Schlüsselkompetenzen
  - 4.5.1. Sprachliche Kompetenz
  - 4.5.2. Mathematische Kompetenz und Grundkompetenzen in Wissenschaft und Technik
  - 4.5.3. Digitale Kompetenz
  - 4.5.4. Lernen zu lernen
  - 4.5.5. Soziale und staatsbürgerliche Kompetenzen
  - 4.5.6. Sinn für Initiative und Unternehmertum
  - 4.5.7. Kulturelles Bewusstsein und Ausdrucksformen
- 4.6. Wie lassen sich die Kompetenzen auf die Sozialwissenschaften anwenden?
  - 4.6.1. Cada una de las competencias y su implicación en nuestra disciplina
  - 4.6.2. Schwierigkeiten bei der Anwendung bestimmter Kompetenzen im Bereich der Geisteswissenschaften
  - 4.6.3. Unterschied zwischen Grundkompetenzen und Schlüsselkompetenzen
- 4.7. Inhalt eines jeden akademischen Jahres
  - 4.7.1. ESO und seine verschiedenen Kurse
  - 4.7.2. Das Abitur und seine verschiedenen Kurse und Modalitäten
  - 4.7.3. PAU und Sozialwissenschaften
- 4.8. Bildungsprojekte
  - 4.8.1. Erstellung eines Bildungsprojekts für die Schule
  - 4.8.2. Wie beeinflusst das Projekt den Schüler?
  - 4.8.3. Verschiedene Projekte
- 4.9. Kurze Zusammenfassung des LOMCE
  - 4.9.1. LOMCE in Kürze
  - 4.9.2. Die wichtigsten Punkte
  - 4.9.3. Tabelle und Schlussfolgerungen

## Modul 5. Motivation der Schüler

- 5.1. Motivation und ihre Bedeutung für den Schüler
  - 5.1.1. Warum die Suche nach Motivation
  - 5.1.2. Förderung der Neugierde in den Sozialwissenschaften
  - 5.1.3. Positive Verstärkung und Verstärkung der Autonomie

- 5.2. Die Rolle der Lehrkraft bei der Motivationsaufgabe
  - 5.2.1. Was muss man als Lehrkraft tun, um ein Motivationsinstrument zu sein
  - 5.2.2. Vorschlagen von Aktivitäten oder Projekten von Interesse
  - 5.2.3. Ausgehend von aktuellen Ereignissen. Beispiele
- 5.3. Kognitive Theorien
  - 5.3.1. Konzeptuelles und prozedurales Wissen
  - 5.3.2. Intellektuelle Fähigkeiten und allgemeine Strategien
  - 5.3.3. Rosenshine und Stevens
- 5.4. Kognitive Theorien II
  - 5.4.1. Unterschiedliche Ansichten
  - 5.4.2. Beispiele für Mögliche Aktivitäten
  - 5.4.3. Situiertes Lernen und Beteiligung der Schüler
- 5.5. Lernen und Selbstlernen
  - 5.5.1. Selbst initiierte Forschungsarbeit
  - 5.5.2. Studenten als ihre eigenen Lehrkräfte
  - 5.5.3. Transversale Projekte
- 5.6. Motivation im Jugendalter
  - 5.6.1. Den Heranwachsenden verstehen
  - 5.6.2. Ihre Situation im Klassenzimmer einschätzen
  - 5.6.3. Konfliktvermittler
- 5.7. Neue Technologien als Schlüsselement der akademischen Motivation
  - 5.7.1. Nutzung von sozialen Netzwerken
  - 5.7.2. Die soziale Realität und die Motivationen des Schülers verstehen
  - 5.7.3. Entwicklung der Jugend
- 5.8. Zuschreibungsprogramme
  - 5.8.1. Woraus besteht sie?
  - 5.8.2. Tatsächliche Anwendung
  - 5.8.3. Vorteile in der Adoleszenz
- 5.9. Theorie des selbstregulierten Lernens
  - 5.9.1. Woraus besteht sie?
  - 5.9.2. Tatsächliche Anwendung
  - 5.9.3. Projektbasiertes Lernen und seine Motivation

## Modul 6. Anpassung an unterschiedliche Unterrichtssituationen und multiple Intelligenzen

- 6.1. Adoleszenz und Mittelschulbildung
  - 6.1.1. Problematischste Kurse
  - 6.1.2. Von sozialer Ausgrenzung bedrohte Heranwachsende
  - 6.1.3. Lehrkräfte, aber auch Erzieher
- 6.2. Funktionsstörungen im Jugendalter
  - 6.2.1. Verschiedene Probleme
  - 6.2.2. Mögliche Lösungen als Lehrkräfte und Erzieher
  - 6.2.3. Reale Beispiele und Lösungen
- 6.3. Schulische Unangepasstheit
  - 6.3.1. Schulschwänzen und seine Ursachen
  - 6.3.2. Schulversagen
  - 6.3.3. Situation in Spanien
- 6.4. Hochbegabte Schüler
  - 6.4.1. Material zur Vergrößerung
  - 6.4.2. Motivation und neue Herausforderungen
  - 6.4.3. Wie man Ausgrenzung vermeiden kann
- 6.5. Multiple Intelligenzen und Bildung
  - 6.5.1. Die Theorie von Gardner
  - 6.5.2. Arten von Intelligenzen
  - 6.5.3. Projekt Null
- 6.6. Bildung auf der Grundlage multipler Intelligenzen
  - 6.6.1. Galton
  - 6.6.2. Cattell
  - 6.6.3. Wechsler
- 6.7. Strategien, Leitlinien und Aktivitäten für die Entwicklung
  - 6.7.1. Nach Piaget
  - 6.7.2. Ermittlung der unterschiedlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten unserer Schüler
  - 6.7.3. Verstärkung ihrer Fähigkeiten

- 6.8. Sozialwissenschaften und multiple Intelligenzen
  - 6.8.1. Sprachliche Intelligenz und logisches Denken beim Lernen von Geschichte
  - 6.8.2. Räumliche Intelligenz und Logik beim Erlernen von Geographie
  - 6.8.3. Künstlerische und plastische Intelligenz
- 6.9. Probleme bei einem stärker personalisierten Ansatz in der Bildung
  - 6.9.1. Mangel an Ressourcen
  - 6.9.2. Bedarf an mehr Investitionen
  - 6.9.3. Erforderliche Ressourcen

## Modul 7. IKT

- 7.1. Was ist IKT? Ihr Einsatz in der Bildung
  - 7.1.1. Definition von IKT
  - 7.1.2. Vorteile der Nutzung
  - 7.1.3. Digitale Kompetenzen in der Lehrumgebung
- 7.2. Einsatz von IKT in der Mittelstufe
  - 7.2.1. Digitale Werkzeuge
  - 7.2.2. Web-Tools
  - 7.2.3. Mobile Geräte
- 7.3. Soziale Netzwerke
  - 7.3.1. Definition von sozialen Netzwerken
  - 7.3.2. Wichtigste soziale Netzwerke
  - 7.3.3. Nutzung von sozialen Netzwerken im Unterricht
- 7.4. GIS und ihre Bedeutung in der Geographie
  - 7.4.1. Geografische Informationssysteme: Was sind sie?
  - 7.4.2. Organisation und Struktur der GIS
  - 7.4.3. Verwendung von GIS im Unterricht
- 7.5. IKT im Lehren und Lernen von Geschichte und Geographie
  - 7.5.1. Webressourcen von historischem und geographischem Interesse
  - 7.5.2. Interaktive Websites
  - 7.5.3. *Gamification*



- 7.6. Einführung in die Entwicklung von digitalem Lehrmaterial
  - 7.6.1. Erstellen und Bearbeiten von Videos
  - 7.6.2. Präsentationen erstellen
  - 7.6.3. Entwicklung von Lernspielen (*Gamification*)
  - 7.6.4. Erstellung von 3D-Modellen
  - 7.6.5. Google-Tools
- 7.7. Nutzung und Veröffentlichung von digitalem Lehrmaterial
  - 7.7.1. Mittel zur Veröffentlichung audiovisueller Ressourcen
  - 7.7.2. Mittel zur Veröffentlichung von interaktiven Ressourcen
  - 7.7.3. *Augmented Reality* im Klassenzimmer
- 7.8. Kritisches Denken bei der Nutzung von Webressourcen
  - 7.8.1. Schulung der Schüler im Umgang mit neuen Technologien
  - 7.8.2. Die Frage der Privatsphäre im Internet
  - 7.8.3. Kritischer Umgang mit Informationen im Internet
- 7.9. Lehrmaterial mit IKT im Geschichts- und Geographieunterricht
  - 7.9.1. Erste Stufe der Mittelstufe
  - 7.9.2. Zweite Stufe der Mittelstufe
  - 7.9.3. Abitur

## Modul 8. Didaktische Programmierung

- 8.1. Was beinhaltet die Programmierung?
  - 8.1.1. Unterschiedliche Bedeutungen
  - 8.1.2. Programmierung als Leitfaden für die Lehrkraft
  - 8.1.3. Verschiedene Arten von Lehrplänen je nach Studienjahr
- 8.2. Didaktische Programmierung und ihre verschiedenen Abschnitte
  - 8.2.1. Ziele
  - 8.2.2. Inhalt
  - 8.2.3. Lernstandards
- 8.3. Unterrichtseinheiten und ihre Abschnitte
  - 8.3.1. Inhalt
  - 8.3.2. Ziele
  - 8.3.3. Beispielhafte Aktivitäten und vorgeschlagene Aufgaben
  - 8.3.4. Beachtung der Diversität. Räume und Ressourcen. Bewertungsverfahren. Bewertungsinstrumente

- 8.4. Unterschiedliche Lehrpläne in den autonomen Gemeinschaften
  - 8.4.1. Vergleich zwischen den Gemeinschaften
  - 8.4.2. Gemeinsame Elemente in den Lehrplänen
  - 8.4.3. Unterschiede zwischen Mittel- und Oberstufe
- 8.5. Nützliche Bibliographie für unsere Programmierung
  - 8.5.1. Ausubel
  - 8.5.2. Piaget
  - 8.5.3. Projekt Combas
- 8.6. Mögliche Strategien zur Verteidigung unserer didaktischen Programme oder Einheiten
  - 8.6.1. Wie man mit der Ausstellung umgeht
  - 8.6.2. Modelle der Verteidigung
  - 8.6.3. Anhänge und Materialien, die beigelegt werden können
- 8.7. Prüfungen, mögliche Ansätze
  - 8.7.1. *Multiple-Choice-Tests*
  - 8.7.2. Mittel- oder langfristige entwicklungsbezogene Prüfungen
  - 8.7.3. Vor- und Nachteile der einzelnen Prüfungen und Entwicklung von gemischten Prüfungen
- 8.8. Rubriken
  - 8.8.1. Beispiele und Vorlagen
  - 8.8.2. Ihre Nützlichkeit
  - 8.8.3. Schablonen oder Rubriken als Hilfsmittel für Verbesserungen
- 8.9. Aktivitäten, Übungen, Aufgaben und ihre unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade
  - 8.9.1. Unterschiede und Beispiele
  - 8.9.2. Selbststudium
  - 8.9.3. Ansätze zur Selbsteinschätzung
- 8.10. Bedeutung des 2. Jahres der Oberstufe
  - 8.10.1. Ein entscheidendes Jahr und was es für Schüler bedeutet
  - 8.10.2. Wie man seine Schüler anleitet
  - 8.10.3. Eigenschaften

## Modul 9. Bewertung

- 9.1. Ziele der Bewertung
  - 9.1.1. Nach Problemen oder Mängeln suchen
  - 9.1.2. Lösungen finden
  - 9.1.3. Verbesserung des Lehr-Lern-Prozesses
- 9.2. Zu befolgende Kriterien
  - 9.2.1. Vor der Bewertung
  - 9.2.2. Das am besten geeignete System einrichten
  - 9.2.3. Außergewöhnliche Tests
- 9.3. Verschiedene Bewertungsmodelle
  - 9.3.1. Finale
  - 9.3.2. Kontinuierlich
  - 9.3.3. Kontrollen und Prüfungen
- 9.4. Fälle und praktische Beispiele
  - 9.4.1. Verschiedene Prüfungsmodelle
  - 9.4.2. Verschiedene Rubriken
  - 9.4.3. Summative oder prozentuale Bewertung
- 9.5. Die Bedeutung des Bewertungssystems
  - 9.5.1. Verschiedene Systeme je nach den Eigenschaften der Schüler
  - 9.5.2. Funktionen der Bewertungskriterien
  - 9.5.3. Liste und Merkmale von Bewertungstechniken und -instrumenten
- 9.6. LOMCE und Bewertung
  - 9.6.1. Bewertungskriterien
  - 9.6.2. Normen
  - 9.6.3. Unterschiede zwischen der Bewertung in der Mittel- und Oberstufe
- 9.7. Verschiedene Autoren, verschiedene Ansichten
  - 9.7.1. Zabalza
  - 9.7.2. Weiss
  - 9.7.3. Unser eigenes Bewertungsprojekt

- 9.8. Unterschiedliche Realitäten, unterschiedliche Bewertungssysteme
  - 9.8.1. Erstellung einer ersten Bewertung. Beispiele und Vorlagen
  - 9.8.2. Erstellung eines Lehrplans
  - 9.8.3. Überprüfen des Lernens mit Hilfe von Kontrollen
- 9.9. Selbsteinschätzung als Lehrkraft
  - 9.9.1. Fragen, die wir uns stellen sollten
  - 9.9.2. Analyse unserer eigenen Ergebnisse
  - 9.9.3. Verbesserung für das nächste akademische Jahr

## Modul 10. Didaktik außerhalb des Klassenzimmers

- 10.1. Historische und archäologische Museen
  - 10.1.1. Geschichte in Museen
  - 10.1.2. Archäologische Museen
  - 10.1.3. Historische Museen
- 10.2. Museen und Kunstgalerien
  - 10.2.1. Kunst in Museen
  - 10.2.2. Kunstmuseen
  - 10.2.3. Kunstgalerien
- 10.3. Zugänglichkeit in Museen
  - 10.3.1. Das Konzept der Zugänglichkeit
  - 10.3.2. Beseitigung physischer Barrieren
  - 10.3.3. Visuelle und kognitive Integration von Kunst und Kulturerbe
- 10.4. Archäologisches Erbe
  - 10.4.1. Das archäologische Objekt
  - 10.4.2. Die archäologische Stätte
  - 10.4.3. Die Aufwertung des archäologischen Erbes
- 10.5. Künstlerisches Erbe
  - 10.5.1. Das Konzept eines Kunstwerkes
  - 10.5.2. Bewegliche Kunstwerke
  - 10.5.3. Historisch-künstlerische Denkmäler
- 10.6. Historisches und ethnologisches Erbe
  - 10.6.1. Ethnologisches Erbe
  - 10.6.2. Historische Ensembles
  - 10.6.3. Historische Stätten und historische Gärten
- 10.7. Museologie, Museographie und Didaktik
  - 10.7.1. Konzept der Museologie
  - 10.7.2. Konzept der Museographie
  - 10.7.3. Museen und Didaktik
- 10.8. Die Schule im Museum
  - 10.8.1. Schulbesuche in Museen
  - 10.8.2. Das Museum in der Schule
  - 10.8.3. Koordinierung und Kommunikation zwischen Schule und Museum
- 10.9. Das Erbe und die Schule
  - 10.9.1. Kulturerbe außerhalb des Museums
  - 10.9.2. Angemessenheit der Besuche
  - 10.9.3. Kombination von Aktivitäten
- 10.10. Didaktik im Museum und in Kunstgalerien durch neue Technologien
  - 10.10.1. Neue Technologien im Museum
  - 10.10.2. *Augmented Reality*
  - 10.10.3. Virtuelle Realität



*Eine einzigartige, wichtige  
und entscheidende  
Fortbildungserfahrung, die Ihre  
berufliche Entwicklung fördert"*

06

# Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

*Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"*

## Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

*Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt”*



*Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.*



*Die Studenten lernen durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle die Lösung komplexer Situationen in realen Geschäftsumgebungen.*

## Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.

**“** *Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“*

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten geisteswissenschaftlichen Schulen der Welt, seit es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit die Jurastudenten das Recht nicht nur anhand theoretischer Inhalte erlernen, sondern ihnen reale, komplexe Situationen vorlegen, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen können, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen Ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und Ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

## Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

*Im Jahr 2019 erzielten wir die besten  
Lernergebnisse aller spanischsprachigen  
Online-Universitäten der Welt.*

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft auszubilden. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität des Unterrichts, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten Online-Universität in Spanisch zu verbessern.



In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -Instrumente ausgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

*Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.*

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten neurokognitiven kontextabhängigen E-Learnings mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



#### Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



#### Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



#### Fertigkeiten und Kompetenzen Praktiken

Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Praktiken und Dynamiken zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



#### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





#### Fallstudien

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



#### Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



#### Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



07

# Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Didaktik der Geschichte und der Geographie in der Mittel- und Oberstufe garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.





“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab  
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss  
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Didaktik der Geschichte und der Geographie in der Mittel- und Oberstufe** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Didaktik der Geschichte und der Geographie in der Mittel- und Oberstufe**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen  
erziehung information tutoren  
garantie akkreditierung unterricht  
institutionen technologie lernen

gemeinschaft verpflichtung

**tech** technologische  
universität

persönliche betreuung innovation

wissen gegenwart qualität  
online-Ausbildung  
entwicklung institutionen

### Privater Masterstudiengang

Didaktik der Geschichte  
und der Geographie

in der Mittel- und Oberstufe

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

virtuelles Klassenzimmer

# Privater Masterstudiengang

Didaktik der Geschichte  
und der Geographie  
in der Mittel- und Oberstufe

